

# Die Fantastischen Vier, Mein Schwert

Ich senke mein Haupt  
Ich habe mir erlaubt in mich zu kehren mich nicht zu wehren  
Es sei dir erlaubt bei mich hinwegzusehen  
Doch willst du mich bekehren  
Dann erhebe ich mein Haupt du kannst in meinen Augen sehen ich werd zu meinem  
Glauben stehen  
Und ganz egal was du glaubst du erfhrst den Weg den ich geh  
gewhlt durch mein Schwert

Ich will nicht predigen ich will mich jeder Regel entledigen  
Will im Augenblick leben dir im Vertrauen begegnen  
Schau in die Augen von jedem und kann's nicht Inger verneinen was ich jetzt sage  
wird uns trennen oder fr immer vereinen  
Ich kann mich schtzend vor euch stellen und unverletzt bleiben euch 'n Text  
schreiben Kraft geben durch meine Zeilen  
Um zu beschreiben zu beschwren und es nie zu bereuen  
Ich bleibe jeder Zeile treu ich schreibe jede Zeile neu  
Wenn die Wahrhaftigkeit des Wortes sich fr jeden enthllt werden Gedanken  
ausgesprochen und mit Leben gefllt  
Aus reinem Herzen berichtet nicht durch Lgen entehrt wird jeder Zweifel vernichtet  
denn das Wort ist ein Schwert  
Mein Schwert

Du fhrt den Kampf dein Leben lang  
Nur leider fhrt du ihn nicht an  
Du schneidest dich ins eigene Fleisch  
Und leidest still weil du es weit  
Du trennst dein Herz von deinem Verstand  
Du kennst den Schmerz ist dir bekannt  
Denn das was du nicht haben kannst  
Bleibt ewig das was du verlangst

2x

Wen siehst du wenn du dir im Spiegel gegenber stehst?  
Wen siehst du wenn du keinen auer deinen Wegen gehst?  
Wen siehst du wenn du dich fr niemand anderen hltst?  
Niemand anderen als dich selbst

Doch du gehst deinen Weg  
Allein unter allen nicht um gemeinsam zu stehen nur um einsam zu fallen  
Hast du frher noch gedacht wir wren alle vereint ziehst du heute in die Schlacht  
und hast jeden zum Feind  
Durch dein Grenwahn vermessen macht dein Ego sich breit deine Besessenheit  
vergessen sagst du jedem bescheid legst deine Freiheit in Fesseln bei jeder  
Gelegenheit statt dich der Liebe zu ergeben in alle Ewigkeit  
Noch immer flieht dein Verstand benommen verirrt vergebens vor dem Augenblick in dem  
ihm alles genommen wird  
Dein Leben wird beschwerlicher mit jedem Tag  
Dein Herz schlgst einmal weniger mit jedem Schlag

Du fhrt den Kampf dein Leben lang  
Nur leider fhrt du ihn nicht an  
Du schneidest dich ins eigene Fleisch  
Und leidest still weil du es weit  
Du trennst dein Herz von deinem Verstand  
Du kennst den Schmerz ist dir bekannt  
Du wirst gefhrt von deiner Angst  
Weil du dein Schwert nicht fhren kannst

2x

Wen siehst du wenn du dir im Spiegel gegenber stehst?  
Wen siehst du wenn du keinen auer deinen Wegen gehst?  
Wen siehst du wenn du dich fr niemand anderen hltst?  
Niemand anderen als dich selbst

Du bist gewillt hier zu bestehen  
Mit Schwert und Schild dein Weg zu gehen  
Vereinst dein Herz mit deinem Verstand  
Du kennst den Schmerz ist dir bekannt  
Du schneidest nicht ins eigene Fleisch  
Und leidest nicht mehr weil du weit  
Dass du dich von der Angst entfernst  
Wenn du dein Schwert zu fhren lernst

Ich bin die Liebe gekommen um zu richten ber die, die uns in Kriege verstricken  
Ich leb' in Frieden um alle Lgen zu vernichten die sonst mich und meine Brder  
vergiften  
Ich bin ein Krieger steh auf der Seite von jenen die nicht nur ber Bestimmungen  
reden.  
Ich geb mein Leben um nach Vollkommenheit zu streben zu verndern und mich weiter zu  
bewegen  
Und da die Kraft meiner Seele mich strkt fhrt  
und jede Waffe die ich whle mich im Herzen berhrt  
will ich keinen verletzten ich will nur,dass ihr seht  
dies ist mein Weg  
Hier ist mein Schwert